

- **Deutschland-Mallersdorf-Pfaffenberg: Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden**

2017/S 209-434327

Wettbewerbsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Markt Mallersdorf-Pfaffenberg vertr. d. 1. Bgm. Karl Wellenhofer
Steinrainer Straße 8
Mallersdorf-Pfaffenberg
84066
Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Alois Lederer
Telefon: +49 8772807-33
E-Mail: a.lederer@mal-pfa.de
Fax: +49 87726610
NUTS-Code: DE22B

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.mallersdorf-pfaffenberg.de

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.architekt-mh.de

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Manfred Huber Dipl.-Ing. Architekt BDA
Stadtplatz 12
Pfarrkirchen
84347
Deutschland
Kontaktstelle(n): Manfred Huber
Telefon: +49 856198741-0
E-Mail: info@architekt-mh.de
Fax: +49 856198741-12
NUTS-Code: DE22A

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.architekt-mh.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Mandred Huber Dipl.-Ing. Architekt BDA
Stadtplatz 12
Pfarrkirchen
84347
Deutschland
Telefon: +49 85619874-10
E-Mail: info@architekt-mh.de

Fax: +49 85619874-12
NUTS-Code: DE22A

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.architekt-mh.de>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Neubau eines Rathauses in Mallersdorf-Pfaffenberg – Gebäude- und Freianlagenplanung.

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71221000

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71222000

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Der Marktgemeinderat des Marktes Mallersdorf-Pfaffenberg hat nach intensiven Beratungen beschlossen, das jetzige Rathaus im Ortsteil Pfaffenberg, das ursprünglich als Schulgebäude genutzt worden war, nicht zu sanieren, sondern auf einer bislang unbebauten Fläche zwischen den Ortsteilen Mallersdorf und Pfaffenberg (Grundstücke Flur Nr. 372 und 377/1) ein neues Verwaltungsgebäude mit einer Nutzfläche von 813 m² zu errichten.

Die Baumaßnahme generiert einen Bedarf von ca. 40 Pkw-Stellplätze, die funktional in Hinblick auf die Erschließung von der Staatsstraße St. 2142 (Straubinger Straße, Marktstraße) her und gestalterisch im Übergangsbereich vom südlichen Ortsrand zur freien Landschaft in die Gesamtplanung zu integrieren sind.

Von besonderer Bedeutung für die Anbindung der Ortsteile Mallersdorf und Pfaffenberg ist außerdem die Fortführung des Geh- und Radweges mit straßenbegleitender Baumpflanzung südlich der Staatsstraße St. 2142 auf dem Wettbewerbsgrundstück nach Westen.

Das Wettbewerbsgrundstück hat eine Fläche von ca. 9 570 m².

Um für diese Aufgabenstellung überzeugende Lösungen zu erhalten, hat der Markt Mallersdorf-Pfaffenberg die Durchführung eines nicht offenen Realisierungswettbewerbes beschlossen.

Der Auslober erwarten dazu städtebaulich, funktional und gestalterisch überzeugende, wirtschaftliche und ökologisch sinnvolle Vorschläge für Gebäude und Freiflächen.

Der Auslober wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einem der Preisträger die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs notwendigen weiteren Planungsleistungen übertragen. Dies sind bis zur abgeschlossenen

Ausführungsplanung gem. § 34 HOAI – Leistungsbild Gebäude und § 39 HOAI-Leistungsbild Freianlagen mindestens die Leistungsphasen 1 – 5. Im VgV-Verhandlungsverfahren wird das Wettbewerbsergebnisse mit 50 % gewichtet.

Termine:

Kolloquium: 16.1.2018

Abgabe der Pläne: 1.3.2018

Preisgerichtssitzung: 19.4.2018.

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.10)Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

Die Bewerbungen müssen folgende Unterlagen enthalten:

- Ausgefüllter Teilnahmeantrag mit
- Liste der seit 2011 fertig gestellten Referenzprojekte.
- Darstellung von 2 Referenzobjekten in Text und Bild auf je max. 2 einseitig bedruckten DIN A4 – Blättern bzw. max. 1 einseitig bedrucktem DIN A3 Blatt.
- Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“.
- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung.

Darüber hinaus gehende Bewerbungsunterlagen werden in der Wertung nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgeschickt. Die zum Wettbewerb zugelassenen Teilnehmer werden durch ein vom Auslober berufenes, vom Preisgericht und vom Auslober unabhängiges und fachkundiges Auswahlgremium anhand der eingereichten Unterlagen ausgewählt.

Zur Teilnahme ausgewählt werden 27 Teilnehmer.

Auswahlkriterien und Gewichtung im Bewerbungsverfahren:

- Erfahrung in Planung und Ausführung von Referenzprojekten mit vergleichbaren Planungs- und Beratungsanforderungen, Qualitäten, Ausführungsarten und beauftragten Leistungsphasen (5-fach);
- Qualität der Gestaltung der eingereichten Referenzobjekte oder Wettbewerbsbeiträge (4-fach);
- Anzahl der Mitarbeiter (1-fach) – (Für die Höchstbewertung sind mindestens 3 in Vollzeit angestellte Architekten/Ingenieure einschließlich der Führungskräfte erforderlich).

Der Auftraggeber behält sich vor, zur Bewertung ein gewichtetes Punktesystem anzuwenden. Für die einzelnen Kriterien werden 0 bis 5 Punkte vergeben. Die Gesamtpunktzahl errechnet sich aus den erreichten Punkten, multipliziert mit der festgesetzten Gewichtung. Soweit nach diesen Kriterien keine nachvollziehbare Auswahl getroffen werden kann, wird unter den in gleicher Weise geeigneten Bewerbern eine Auswahl durch Los getroffen.

Für die Auflistung der Referenzprojekte ist das den Bewerbungsunterlagen beiliegende Formblatt „Liste der Referenzprojekte“ zu verwenden. Für die Referenzprojekte sind jeweils die im Formblatt „Liste der Referenzprojekte“ abgefragten Angaben zu machen. Bei Referenzobjekten, deren Urheberschaft bei anderen liegt, sind die Urheber und der Anteil der eigenen Leistung anzugeben. Bewerbungsgemeinschaften geben an, welche Personen die Leistungen erbracht haben. Die Referenzprojekte sollen mit der gestellten Aufgabe hinsichtlich der Planungs- und Beratungsanforderungen vergleichbar sein. Erfolge bei geregelten Wettbewerbsverfahren (z. B. nach RPW) können ein Hinweis auf eine hohe Gestaltungsqualität sein. Es werden alle Referenzprojekte gewertet, die seit 2010 fertig gestellt wurden und deren Urheberschaft und / oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung / Projektleitung) den sich bewerbenden Personen zuzurechnen ist.

Es sind zwei Referenzprojekte aus der Liste der Referenzprojekte auf max. zwei Seiten DIN-A4 (einseitig) in Form von Text, Fotos, Zeichnungen aussagekräftig darzustellen. Aus der

Präsentation soll die Fachkunde insbesondere im Hinblick auf die angegebenen Eignungskriterien erkennbar sein.

Nach dem Wettbewerbsverfahren müssen die Preisträger nachfolgende Nachweise vorlegen (siehe Pkt. 3.2 des Teilnahmeantrags):

- Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE);
- Eigenerklärung zur Eignungsanleihe;
- Eigenerklärung zur beabsichtigten Vergabe von Teilleistungen;
- Eigenerklärung zur Größe von mind. zwei realisierten Referenzprojekten.

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Architekt (Definition siehe Pkt. 2.2 des Teilnahmeantrags).

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.2) Art des Wettbewerbs

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 30

IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:

Ewald Frey, Dipl.-Ing. (FH) Architekt, Mallersdorf-Pfaffenberg

Norbert Hecht, Dipl.-Ing. (FH) Architekt, Mallersdorf-Pfaffenberg

Prof. Andreas Meck, Dipl.-Ing. Architekt, München

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

1. Städtebauliches Gesamtkonzept,
2. Freiflächenkonzept mit äußerer Erschließung,
3. Architektonische und räumliche Gestaltung,
4. Funktion und Konstruktion,
5. Wirtschaftlichkeit (anhand Richtwerten BGF/HNF, BRI/HNF).

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 28/11/2017

Ortszeit: 17:00

IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 14/12/2017

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Deutsch

IV.3)Preise und Preisgericht

IV.3.1)Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Gesamte Wettbewerbssumme: 25 000 EUR (netto):

1. Preis 10 000 EUR,

2. Preis 6 250 EUR,

3. Preis 3 750 EUR.

Anerkennungen 2 x 2 500 EUR.

Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

IV.3.2)Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:

Es werden keine Bearbeitungshonorare ausgeschüttet.

IV.3.3)Folgaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4)Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5)Namen der ausgewählten Preisrichter:

Felix Bembé, Dipl.-Ing. Architekt BDA Stadtplaner, Greifenberg

Veronika Dannheimer, Dipl.-Ing. Architektin BDA, München

Barbara Franz, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin, Passau

Prof. Thomas Hammer, Dipl.-Ing. Architekt BDA, München

Jakob Oberpriller, Dipl.-Ing. Architekt BDA, Hörmannsdorf

Karl Wellenhofer, 1. Bürgermeister, Markt Mallersdorf-Pfaffenberg

Dr. Johann Kirchingner, 2. Bürgermeister, Markt Mallersdorf-Pfaffenberg

Martin Kreutz, 3. Bürgermeister, Markt Mallersdorf-Pfaffenberg

Tobias Zellmeier, Marktgemeinderat, Markt Mallersdorf-Pfaffenberg

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3)Zusätzliche Angaben:

- a) Die Teilnahmeanträge sind unterschrieben in verschlossenem Umschlag mit entsprechender Kennzeichnung bei der unter Pkt. I.3 angegebenen Stelle auf dem Postweg oder direkt einzureichen. Als Schlusstermin für die Einreichung der Bewerbung gilt der Zeitpunkt des Eingangs bei der Einreichungsstelle. Formlose Bewerbungen und nicht rechtskräftig unterschriebene sowie nicht fristgerecht Teilnahmeanträge führen zum Ausschluss der Bewerbung. Der Umschlag ist mit dem den Bewerbungsunterlagen beiliegenden Adressaufkleber zu versehen.
- b) Weitere Unterlagen über die oben verlangten Erklärungen, Nachweise und Referenzen hinaus sind nicht erwünscht und werden bei der Bewerbung nicht berücksichtigt.
- c) Bewerbungen sind in Papierform, möglichst als lose Blätter, die Referenzprojekte nach Pkt. III.1.10 zusätzlich als pdf-Datei auf CD-ROM oder USB-Stick einzureichen. Bewerbungen, die auf elektronischem Weg übermittelt werden, werden nicht berücksichtigt.
- d) eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auslober und werden nicht zurückgegeben.
- e) kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen.

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Südbayern
Maximilianstraße 39
München
80538
Deutschland
Telefon: +49 892176-2411
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@regob.bayern.de
Fax: +49 892176-2847

Internet-Adresse: www.regierung.oberbayern.bayern.de

VI.4.2)Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3)Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Manfred Huber Dipl.-Ing Architekt BDA
Stadtplatz 12
Pfarrkirchen
84347
Deutschland
Telefon: +49 8561987410
E-Mail: info@architekt-mh.de
Fax: +49 8561987412

Internet-Adresse: www.architekt-mh.de

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

27/10/2017